

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 51

der Abgeordneten Sabine Barthel (AfD-Fraktion), Dennis Hohloch (AfD-Fraktion), Volker Nothing (AfD-Fraktion) und Lars Schieske (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/69

400 neue Stellen im Schulbereich

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: Nachdem die SPD in ihrem Landtagswahlprogramm ursprünglich versprochen hatte, bis 2024 insgesamt 400 neue Lehrer zusätzlich einzustellen, berichten die MAZ wie auch die PNN am 10.10.2019 übereinstimmend, die künftigen „Kenia“-Koalitionäre hätten sich darauf geeinigt, insgesamt 400 neue Stellen im Schulbereich zu schaffen, die mit IT-Fachleuten, Sozialarbeitern, Schulgesundheitsfachkräften und Verwaltungspersonal besetzt werden sollen. Die Chef-Unterhändlerin der Grünen, Ursula Nonnemacher, erklärte dazu, diese Personen würden helfen, den Unterrichtsausfall abzufedern, die Lehrer zu entlasten und die Schulqualität zu erhöhen.

1. Wie verteilen sich die 400 neuen Stellen auf die genannten Berufsgruppen und welcher Einstellungszeitraum wird anvisiert? Bitte nach Jahren und Berufsgruppen aufschlüsseln.

2. Welche Fortbildungen, Weiterbildungen und sonstigen Qualifizierungsmaßnahmen sind für ITler, Sozialarbeiter, Schulgesundheits- und Verwaltungsfachkräfte vorgesehen, so dass sie nach dem Willen der möglichen zukünftigen Koalitionäre zur Verhinderung künftig drohenden Unterrichtsausfalls herangezogen werden können?

3. Welche Tätigkeiten sollen zur Entlastung der Lehrer seitens des einzustellenden Verwaltungspersonals ausgeführt werden, welcher Verteilungsschlüssel (Verwaltungsfachkraft-Lehrer-Relation) wird diskutiert und an welchen Schulformen wird diese Berufsgruppe tätig sein?

Zu den Fragen 1 bis 3: Die Bildung einer neuen Landesregierung ist noch nicht erfolgt. Daher können keine Aussagen zur Basis der künftigen Arbeit vorgenommen werden.